

Ein Beruf voller Leben mit grosser Wirkung - Einblicke in den Mobilen Palliativ Dienst Seeland

Anna Bigolin ist diplomierte Pflegefachfrau im Mobilen Palliativ Dienst der SPITEX Seeland. Gemeinsam mit dem Team begleitet sie Menschen und ihre Angehörigen mit schwerer, unheilbarer Krankheit sowie in der letzten Lebensphase.



Anna fand vor über zehn Jahren ihre Berufung in der spezialisierten Palliative Care. «Nach meinem Abschluss als Pflegefachfrau hatte ich Respekt davor, wie es sich anfühlen würde, wenn erstmals während meiner Anwesenheit ein Patient verstirbt. An meinen ersten Patienten, welcher im Spital verstarb, kann ich mich noch sehr gut erinnern. Ich realisierte, dass es noch viel zu tun gibt, wenn man medizinisch gesehen – nichts mehr tun kann.»

Das Team des MPD Seeland begleitet Menschen und deren Angehörige zu Hause, im Pflegeheim oder in anderen sozialmedizinischen Institutionen. Im Fokus stehen Beratung zu Symptomkontrolle, Entscheidungsfindung, Netzwerkaufbau und Support für die Angehörigen.

«Wir sind Dreh- und Angelpunkt zwischen Ärzten und Ärztinnen, Angehörigen, Institutionen und anderen involvierten Diensten. Unsere Einsätze erfordern nicht nur medizinisches Fachwissen, sondern viel Empathie und kommunikative Fähigkeiten – oft sind wir als Fachperson allein vor Ort, müssen komplexe Situationen einschätzen und nächste Schritte gemeinsam mit den Betroffenen erarbeiten.», erklärt Anna.

Ein typischer Tag? «Wir starten gemeinsam im Büro – der Austausch im Team ist für uns essenziell. Anschliessend beginnen unsere Einsätze bei den Kunden. Typische Tage gibt es kaum, ein Telefonanruf und alles kann sich ändern.» Das MPD-Team ist nach Absprache 24/7 für Kunden und Kundinnen sowie Angehörige erreichbar. Sie stehen telefonisch beratend zur Seite oder begleiten bei Bedarf auch vor Ort. «Die Angehörigen tragen in der Betreuung zu Hause eine grosse Verantwortung. Sie sind unverzichtbar und leisten Enormes!»

«Es berührt mich immer wieder, wie Menschen über sich hinauswachsen.»

Was sich Anna für die Zukunft wünscht: «Ein flächendeckendes Angebot für spezialisierte Palliative Care.» Leider geniessen noch nicht alle Gemeinden und Kantone das Angebot eines MPD.

«Palliative Care heisst nicht gleich sterben. Ich wünsche mir, dass die Menschen erkennen, dass sich Palliative Care in erster Linie mit dem Leben befasst und das Sterben nicht unmittelbar vor der Tür steht, wenn das MPD-Team involviert wird.»

«Die Geburt geniesst in der Gesellschaft einen hohen Stellenwert – denselben wünsche ich mir für das Sterben, denn jedes Sterben ist einzigartig.»

Ihre Spende ist wichtig.

Der MPD wird wesentlich durch Spenden getragen. Helfen auch Sie mit – damit Betroffene dort Abschied nehmen können, wo sie sich am wohlsten fühlen.

Spenden können Sie auf unser Postfinance-Konto 30-308692-0 (IBAN: CH22 0900 0000 3030 8692 0) oder bequem via TWINT.

Besuchen Sie unsere Webseite unter spitex-seeland.ch/mpd oder kontaktieren Sie uns bei Fragen unter 032 393 78 78.



(QR-Code scannen)

